

Vorschlag zur Benennung einer Grünfläche

An den Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
über Ortsvorsteher Herrn Josef Aaron

Betreff: Vorschlag zur Benennung der Grünfläche zwischen Jacob-Goedecker-Straße und Hugo-Eckener-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirats,

zwischen der Jacob-Goedecker-Straße und der Hugo-Eckener-Straße befindet sich eine besondere Grün- und Aufenthaltsfläche, die für das umliegende Quartier eine wichtige Bedeutung hat.

Was auf den ersten Blick wie eine eher kleine Grünfläche erscheint, ist für viele Menschen im Viertel ein lebendiger Mittelpunkt:

Hier treffen sich Familien und Nachbarinnen und Nachbarn, Kinder spielen und begegnen sich, und die Fläche wird von den Kindern der beiden angrenzenden Schulen sowie den umliegenden Kindertagesstätten genutzt. Sie ist damit nicht nur eine Grünfläche, sondern ein wichtiger Ort für Begegnung, Bewegung, Spiel und gemeinschaftliches Miteinander.

Eine besondere Aufwertung hat der Bereich durch die kürzlich erfolgte Neugestaltung des Spielplatzes durch die Stadt Mainz erfahren. Damit wurde die Bedeutung dieses Ortes für Kinder und Familien noch einmal deutlich gestärkt.

Trotz seiner großen Bedeutung für das Quartier ist diese Grünfläche bislang namenlos. Wir finden, dass gerade dieser Umstand eine schöne Gelegenheit bietet, dem Ort eine eigene Identität zu geben und seine Bedeutung für Gonsenheim sichtbar zu machen.

Wir möchten daher vorschlagen, die Grünfläche künftig „Charlotte-Möhring-Park“ zu nennen.

Charlotte Möhring gehört zu den frühen deutschen Flugpionierinnen. Sie erwarb am 7. September 1912 ihren Pilotenschein und war anschließend als Fluglehrerin tätig.

Besonders wichtig für unseren Namensvorschlag ist ihr unmittelbarer Bezug zu Gonsenheim und zum historischen Flugplatz auf dem „Großen Sand“.

Der Große Sand war zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein bedeutender Ort der frühen Mainzer Luftfahrt. Mit der Geschichte dieses Flugplatzes sind unter anderem Jacob Goedecker und Hugo Eckener verbunden, nach denen heute Straßen in unmittelbarer Nähe der Grünanlage benannt sind.

Auch Charlotte Möhring war mit diesem Ort verbunden:

Sie war auf dem Flugfeld in Gonsenheim in der Grade-Flugschule des Vereins für Flugwesen Mainz als Fluglehrerin tätig. Damit gehört sie unmittelbar zur Geschichte der frühen Luftfahrt in unserem Stadtteil.

Diese Verbindung wird auch durch das Stadthistorische Museum Mainz dokumentiert.

Die Benennung der Grünanlage nach Charlotte Möhring würde daher besonders gut in die bestehende Namenslandschaft des Quartiers passen, da mit der Hugo-Eckener-Straße und der Jacob-Goedecker-Straße bereits an zwei bedeutende Persönlichkeiten der frühen Luftfahrt erinnert wird.

Mit der Benennung könnte diese Erinnerung um eine außergewöhnliche Frau derselben Epoche ergänzt und zugleich eine Persönlichkeit sichtbar gemacht werden, die bisher im öffentlichen Raum unseres Stadtteils weniger präsent ist

Uns ist bewusst, dass die Fläche möglicherweise verwaltungsrechtlich nicht als klassischer „Park“, sondern als Grünanlage geführt wird. Wir würden es dennoch begrüßen, wenn im Rahmen der Prüfung eine geeignete offizielle Benennung gefunden wird.

Aus unserer Sicht bringt „Charlotte-Möhring-Park“ den Charakter und die Bedeutung dieses grünen Treffpunkts besonders schön zum Ausdruck. Ggf. wäre auch die Benennung als "-Anlage" oder "-Platz" eine Alternative.

Wir bitten den Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim daher, unseren Vorschlag aufzugreifen, zu prüfen und sich für eine offizielle Benennung der bislang namenlosen Grünfläche einzusetzen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabrina & Benjamin Rodenhausen, Susanne Barber, Claudia Baltrusch, Klaus & Christiane Baltrusch, Magdalene Müllenhoff, Stefanie & Christian Führer, Ruth Stott